

Geht an:
alle Mitarbeitenden der BKSD

August, 2021

Das Mentoringprogramm der BKSD

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe Mitarbeitende

Die Mitarbeitendenbefragung 2020 hat gezeigt, dass die Mitarbeitenden der BKSD grundsätzlich in ihrem Arbeitsalltag sehr zufrieden sind. Die Identifikation mit dem Arbeitsinhalt ist sehr hoch und es herrscht ein gutes Arbeitsklima.

Nichtsdestotrotz gibt es auch Verbesserungspotenzial. Dies bei den Themen «persönliche Weiterentwicklung» sowie «teamübergreifende Zusammenarbeit». Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist eine essentielle Voraussetzung dafür, dass der Arbeitsalltag einer Organisation gut funktioniert, sich die Mitarbeitenden wohlfühlen und dadurch ihr Potenzial voll entfalten können. Wir wollen uns deshalb in den Themen «persönliche Weiterentwicklung» und «teamübergreifende Zusammenarbeit» verbessern und starten nach den Herbstferien ein dienststellenübergreifendes Mentoringprogramm.

Ziel dieses Mentoringprogramms ist die gegenseitige Unterstützung in der persönlichen Entwicklung sowie die vermehrte teamübergreifende Zusammenarbeit. Das Programm ist wie folgt ausgestaltet: Ein/e Mentor/in (Person mit viel Erfahrung in einem Thema) trifft eine/n Mentee (Person mit weniger Erfahrung in einem Thema). Die/der Mentee bringt diejenigen Themen ein, in denen sie/er sich weiterentwickeln möchte und wird anschliessend von der/dem Mentor/in individuell beraten. In diesem Beratungsprozess werden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet, in die Praxis umgesetzt und später evaluiert.

Auf diese Weise wollen wir unser bereits vorhandenes, internes Wissen nutzen. Wir sehen tagtäglich, wie viel Knowhow und Erfahrung in der BKSD vorhanden ist, und sind überzeugt, dass sich der vorgesehene Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb der Direktion als sehr wertvoll erweisen wird.

Nachfolgend einige Beispiele für Themenfelder und Fragestellungen:

- Selbstorganisation: Wie gestalte ich meinen Arbeitstag und priorisiere so, dass ich möglichst alle Aufgaben erledigen kann? Wie schaffe ich es, dabei eine gesunde Work-Life-Balance herzustellen?
- Projektmanagement: Wie gehe ich ein Projekt an? Welches sind die wichtigen Punkte, die es von der Konzeption bis zur Umsetzung zu beachten gilt? Wie kommuniziere ich es zielgruppengerecht?
- Persönliche Weiterentwicklung: Wie schärfe ich meine Kompetenzen und bringe mich noch besser ein? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um? Wie lerne ich aus Fehlern? Wie bringe ich am meisten Mehrwert?
- Politische Prozesse: Wie ziehe ich ein politisches Geschäft sauber auf?

Natürlich dürfen Themen individuell und entlang der Bedürfnisse der/des Mentee frei kombiniert werden. Die Gespräche zwischen den Mentoringpaaren bleiben vertraulich.

Wir wollen mit dem Mentoringprogramm ebenfalls den Austausch innerhalb der gesamten Direktion fördern. Die Mentoringpaare werden deshalb dienststellenübergreifend zusammengesetzt. Daraus ergibt sich neben der Erweiterung des Wissens, dem Austausch von Erfahrungen und dem Kennenlernen von neuen Perspektiven und Methoden auch die Gelegenheit, das eigene Netzwerk zu vergrössern.

Das Mentoringprogramm wird vorerst als Pilotprojekt mit einer Dauer von 12 Monaten und mit fünf bis acht Mentoringpaaren gestartet. Die Mentorinnen und Mentoren stehen bereits fest. Als Mentee qualifizieren sich aufgeschlossene Personen, die sich reflektieren und weiterentwickeln möchten; also Personen, die gegenüber Impulsen von aussen offen sind und gleichzeitig ihr Netzwerk erweitern möchten. Die Zuteilung der Mentees wird von den Abteilungen Personal sowie Organisationsentwicklung und -beratung vorgenommen.

Idealerweise treffen sich die Paare während eines Jahres regelmässig, also alle 6 bis 8 Wochen und tauschen sich während 60-90 Minuten aus. Die Mentoringpaare sind eigenständig unterwegs. Für das Gelingen sind das persönliche Engagement und eine hohe Eigeninitiative wichtige Voraussetzungen.

Wer sich für das Programm interessiert, kann bis Ende September 2021 ein kurzes Schreiben (max. eine Seite) an Bettina Buomberger (bettina.buomberger@bl.ch) richten. Aus diesem sollen die Motivation für die Teilnahme am Mentoringprogramm und erste zu behandelnde Themen ersichtlich sein. Letzteres dient uns für die Einteilung der Mentoringpaare. Wir können nicht garantieren, dass für alle Interessierten und für alle Themen ein/e Mentor/in gefunden werden kann, tun aber natürlich unser Möglichstes.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und auf zahlreiche Anmeldungen!

Freundliche Grüsse



Severin Faller
Generalsekretär



Bettina Buomberger
Organisationsentwicklung und -beratung